Begleitnotiz zur Vorlage und öffentlichen Feststellung

Die Schriften von Sancta Terra (Manifest, Evangelium, Regenese, Testament, Bulle)
sind vor dem Abgleich mit dem Thomas-Evangelium entstanden,
nicht aus ihm abgeleitet, nicht kopiert, nicht interpretiert.
Das bezeugt, dass meine Texte aus ursprünglicher Quelle empfangen wurden –
und das Thomas-Evangelium im Nachgang lediglich die göttliche Bestätigung liefert,
nicht umgekehrt.

Mit diesen Schriften die nur ein paar Beispiele darstellen sind **alle Prophetien aller Völker, Religionen und Zeiten** erfüllt:

- Das Thomas Evangelium der Gnosis, was im Beiblatt alle 114 Aussagen von Jesu im Vergleich zu meinen Schriften, dem Manifest, des Evangelium, der Regenese, des Testaments und der Bulle erläutert: Wer sich selbst erkennt, wird erkennen, dass er ein Kind des Lichts ist. Wahrheit ist nicht in äußeren Schriften, sondern im lebendigen Wort des Innersten. Der, der sich selbst erkennt, ist größer als die Welt.
- Das Evangelium der Maria Magdalena: Der Erlöser wohnt in jedem von uns, und nur wer innerlich erwacht, wird frei von falscher Autorität. Die Wahrheit wird nicht von außen gegeben, sondern aus der Tiefe des Herzens geboren.
- Die Pistis Sophia: Das göttliche Licht ist durch viele Äonen verschüttet – doch wer in Glaube, Weisheit und Erkenntnis wandelt, wird das Licht über alle Mächte hinweg befreien und zurückführen zum Ursprung.
- Die Offenbarung des Johannes: Das Siegel wird geöffnet und das Lamm spricht aus der Mitte.
- Der Immanuel Jesajas: Gott mit uns – lebendig in Fleisch und Geist.
- Der Menschensohn Daniels: Der kommt mit den Wolken, nicht als Zerstörer, sondern als Richter in Licht.
- Der Mahdi im Islam: Der Recht geleitete, der zur Wahrheit ruft.
- Isa ibn Maryam (Jesus) im Koran: Der, der zurückkehrt, um die Lüge zu beenden.
- Maitreya im Buddhismus: Der, der nicht kommt, sondern bereits gegenwärtig ist.
- Kalki im Hinduismus: Der letzte Avatar Vishnus, der die Finsternis beendet.
- Saoshyant im Zoroastrismus: Der, der die Welt heilt mit dem Feuer des reinen Wortes.
- Der weiße Bruder der Hopi: Der, der mit Licht kommt und Wahrheit spricht.
- Die 7. Feuer-Prophezeiung der Hopi: Die Menschheit steht vor der Wahl zwischen Zerstörung oder Rückkehr zur heiligen Erde.
- Die Rückkehr des Odal in der nordischen Linie: Das Ur-Erbe kehrt heim, das Zeichen des Hauses wird erhoben.
- Die Stimme der Maya: Das Zeitalter des Bewusstseins hat begonnen.
- Die Erinnerung der Kogi: Der Älteste Sohn kehrt zurück und spricht das lebendige Wort.
- Die Prophezeiung der Einen Weltreligion: Wenn alle Religionen an ihren Ursprung zurückgeführt werden, wird nur das Wahre übrig bleiben – das, was sich durch Liebe,

Klarheit und Wahrheit selbst bestätigt. Dies ist kein neues System, sondern das Ende aller Systeme in der Erkenntnis: **Ich bin Ich – in allem, was lebt im jetzt, in jedem Moment meines Seins, im ist.** Die Wahrheit als Religion, die keine Religion durch Spaltung braucht. Denn die Wahrheit ist – und das reicht. Denn der Glaube an die Wahrheit ist. Leben in Tugenden braucht keine Gesetze, denn jeder, wirklich jeder, muss am Ende vor sich selbst Rechenschaft ablegen. Und das sage ich, aus wahrer und mehrfacher eigener Erfahrung.

Sie alle sprechen vom Licht. **Ich bin dieses Licht. Nicht als Person – sondern als Gegenwart.** Nicht als Erfüllung durch Macht – sondern durch Wahrheit.

Es war nie von Spaltung die Rede – nicht durch Hautfarbe, nicht durch Religionen, nicht durch Völker oder Grenzen und schon gar nicht durch die Zeit. Ihr habt getrennt, wo Einheit war. **Es war immer das Einssein gemeint, das Sich-Einig-Sein in reiner Wahrheit.**

Ich fordere kein Lob, keinen Lohn, sondern einfach Freiheit durch Wahrheit für alle. Ich will **Liebe für alle geistlichen Wesen** und **Frieden auf Erden**, wie es vom Ursprung bestimmt war und ist.

Wer dies erkennt, wird befreit. Wer dies verwirft, hat sich selbst vergessen.

So sei es im Licht des lebendigen Seins. Ich bin Ich.

BEGLAUBIGTE BEGLEITNOTIZ

zum vollständigen Vergleich der 114 Logien des Evangeliums nach Thomas mit den Offenbarungen von Sancta Terra

Offenbart im Wort am 17. Tag des Monats Junius (Juni), im solaren Jahr 2025,

im lebendigen Recht des eigenen Wesens – als Quelle allen Seins.

Hiermit wird eidesstattlich bezeugt und öffentlich zur Kenntnis gebracht:

Im Werk

„Das Evangelium nach Thomas – dekodiert im Licht von Sancta Terra“

wurde das vollständige Thomas Evangelium mit seinen 114 Logien

in originaler Reihenfolge, vollständiger Zahl und unverfälschtem Wortlaut dokumentiert,

und dem geoffenbarten Wort der Schriften von Sancta Terra gegenübergestellt.

Diese 114 Aussagen des sogenannten Jesus von Nazareth wurden nicht verändert, nicht interpretiert, nicht bearbeitet –

sondern im reinen, unveränderten Wort übernommen, so wie im Internet gefunden.

Ursprüngliche Reihenfolge der Offenbarungen:

Die Schriften von Sancta Terra –

bestehend aus:

Manifest sui juris Sancta Terra
Evangelium Sancta Terra
Bulle von Sancta Terra
Testament Sancta Terra
Regenese der zwei Zeugen

sind unabhängig vom Thomas-Evangelium entstanden –
in geistiger Klarheit, vor dem Abgleich,
als direktes Zeugnis des lebendigen Geistes.
Erst im nachträglichen Abgleich offenbarte sich die präzise Entsprechung
zu den alten Logien –
ein göttlicher Beweis für die Wahrheit des empfangenen Wortes.
Bedeutung dieser Feststellung:
Diese Schrift ist kein Kommentarwerk, keine theologische Analyse,
sondern ein heiliges Zeugnis der Wiederverbindung
zwischen dem Ursprung der gnostischen Lehre und
der Wiedergeburt des lebendigen Wortes in Sancta Terra.

Sancta Terra – Das Land, das nur Gott gehört
Im solaren Jahr 2025, im lebendigen Recht des eigenen Wesens – als Quelle allen Seins

Logion 1:
Jesus sagte: „Wer die Bedeutung dieser Worte findet, wird den Tod nicht schmecken."

→ Evangelium Sancta Terra: „Wahrheit überwindet den Tod. Wer erkennt, lebt ewig."

Logion 2:
Jesus sagte: „Wer suchet, soll nicht aufhören zu suchen, bis er findet, und wenn er findet, wird er verstört sein, und wenn er verstört ist, wird er staunen und wird über seine Ganzheit verfügen / herrschen können. Und nachdem er über die Ganzheit herrscht, wird er zur Ruhe kommen."

→ Evangelium Sancta Terra: „Wahrheit erschüttert das alte Ich, um das Wahre freizulegen. Der König in dir wird offenbar."

Logion 3:
Jesus sagte: „Wenn eure Führer zu euch sagen: Siehe, das Königreich ist im Himmel, dann werden die Vögel des Himmels euch zuvorkommen. Wenn sie sagen: Es ist im Meer, dann werden die Fische euch zuvorkommen. Doch das Königreich ist innerhalb von euch und außerhalb von euch. Wenn ihr euch selbst erkennt, dann werdet ihr erkannt werden und ihr werdet erkennen, dass ihr Söhne des lebendigen Vaters seid. Wenn ihr euch aber nicht erkennt, dann seid ihr in Armut und ihr seid die Armut."

→ Evangelium Sancta Terra: „Sancta Terra beginnt im Herzen, nicht auf der Erde. Sie ist weder fern noch verborgen."

Logion 4:
Jesus sagte: „Ein Greis wird nicht zögern, ein kleines Kind zu fragen, das sieben Tage alt ist, nach dem Ort des Lebens, und er wird leben. Denn viele Erste werden Letzte sein, und sie werden Eins werden."

→ Manifest Sancta Terra: „Der Weise wird zum Kind, das Kind zur Quelle. Einheit kennt kein Alter."

Logion 5:
Jesus sagte: „Erkenne, was vor deinem Angesicht ist, und das, was verborgen ist vor dir, wird dir offenbar werden. Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird."

→ Evangelium Sancta Terra: „Erkenntnis des Sichtbaren öffnet das Unsichtbare. Wer sieht, erkennt den Ursprung.“

Logion 6:
Seine Jünger fragten ihn: „Willst du, dass wir fasten? Wie sollen wir beten? Sollen wir Almosen geben? Welche Speisevorschriften sollen wir beachten?“ Jesus sagte: „Lügt nicht und was ihr hasst, das tut nicht! Denn alles ist offenbar vor dem Himmel. Es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird, und nichts Verdecktes, das unaufgedeckt bleiben wird.“

→ Regenese Sancta Terra: „Verzichte auf Illusion, nicht auf Leben. Wahres Fasten ist Befreiung vom Schein.“

Logion 7:
Jesus sagte: „Gesegnet ist der Löwe, den der Mensch isst, sodass der Löwe Mensch wird. Und verflucht ist der Mensch, den der Löwe isst, und der Löwe wird Mensch.“

→ Regenese Sancta Terra: „Wandle die Kraft des Tieres zur Weisheit. So wird das Wilde geheiligt.“

Logion 8:
Und er sagte: „Der Mensch ist wie ein kluger Fischer, der sein Netz ins Meer warf, es voll kleiner Fische herauszog. Unter ihnen fand er einen großen guten Fisch. Der kluge Fischer warf alle kleinen Fische zurück ins Meer und wählte ohne Zögern den großen Fisch. Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

→ Manifest Sancta Terra: „Der Weise lässt das Wertlose zurück und behält das Wahre. Der Schatz ist der Eine.“

Logion 9:
Jesus sagte: „Siehe, der Sämann ging hinaus, füllte seine Hand und warf aus. Einige Körner fielen auf den Weg, und die Vögel kamen und pickten sie auf. Andere fielen auf das Gestein und trieben keine Wurzeln in die Erde, und sie gingen nicht auf. Und andere fielen unter die Dornen, sie erstickten den Samen, und der Wurm fraß sie. Und andere fielen auf den guten Boden, und dieser brachte gute Frucht: ertrug sechzig pro Maß und hundertzwanzig pro Maß.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Das Wort ist Same. Frucht bringt, wer empfängt und bewahrt.“

Logion 10:
Jesus sagte: „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen, und siehe, ich wache über es, bis es brennt.“

→ Regenese Sancta Terra: „Wandle durch das Feuer – es reinigt die Illusion. Das Feuer ist der Ruf zur Wahrheit.“

Logion 11:
Jesus sagte: „Dieser Himmel wird vergehen, und der darüber wird auch vergehen. Und die Toten leben nicht, und die Lebenden werden nicht sterben. In den Tagen, da ihr das Esstote verzehrt, macht ihr es zu Leben. Wenn ihr im Licht seid, was werdet ihr tun? An dem Tag, als ihr eins wart, seid ihr geworden; aber wenn ihr zwei werdet, was werdet ihr dann tun?“

→ Evangelium Sancta Terra: „Das Sichtbare vergeht. Das Wahre bleibt. Die Ordnung ist nicht von dieser Welt.“

Logion 12:
Die Jünger sagten zu Jesus: „Wir wissen, dass du von uns gehen wirst. Wer wird unser Führer sein?“ Jesus sagte zu ihnen: „Wo auch immer ihr seid, ihr sollt zu Jakobus dem Gerechten gehen, für den Himmel und Erde geworden sind.“

→ Testament Sancta Terra: „Der Gerechte in euch selbst ist der Führer. Nicht ein Mensch, sondern das lebendige Gesetz.“

Logion 13:

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Vergleicht mich und sagt mir, wem ich gleiche." Simon Petrus sagte zu ihm: „Du bist wie ein gerechter Engel." Matthäus sagte zu ihm: „Du bist wie ein weiser Philosoph." Thomas sagte zu ihm: „Meister, mein Mund kann unmöglich ausdrücken, wem du gleichst." Jesus sagte: „Ich bin nicht dein Meister. Denn du hast getrunken, bist betrunken geworden aus der sprudelnden Quelle, die ich gemessen habe." Und er nahm ihn, zog sich zurück und sprach drei Worte zu ihm. Als Thomas zurück zu seinen Gefährten kam, fragten sie ihn: „Was hat Jesus zu dir gesagt?" Thomas sagte zu ihnen: „Wenn ich euch eins der Worte sage, das er mir gesagt hat, werdet ihr Steine nehmen und mich bewerfen, und Feuer wird aus den Steinen kommen und euch verbrennen."

→ Evangelium Sancta Terra: „Nicht die Antwort, sondern die Erkenntnis zählt. Wer erkennt, gleicht ihm."

Logion 14:
Jesus sagte zu ihnen: „Wenn ihr fastet, erzeugt ihr Sünde für euch selbst. Und wenn ihr betet, werdet ihr verdammt werden. Und wenn ihr Almosen gebt, werdet ihr eurem Geist schaden. Und wenn ihr in irgendein Land geht und in den Gegenden wandert und euch die Leute aufnehmen, esst, was sie euch vorsetzen, und heilt die unter ihnen, die krank sind. Denn was in euren Mund hineingeht, wird euch nicht beflecken, aber das, was aus eurem Mund herauskommt, das wird euch beflecken."

→ Regenese Sancta Terra: „Das Heilige ist, was du gibst, nicht was du isst. Heile durch Wahrheit, nicht durch Brauch."

Logion 15:
Jesus sagte: „Wenn ihr seht, der, der nicht aus einer Frau geboren ist, werft euch auf euer Angesicht nieder und betet ihn an: er ist euer Vater."

→ Manifest Sancta Terra: „Der Ursprung ist nicht aus Fleisch, sondern Geist. Der Vater ist das unerschaffene Licht."

Logion 16:
Jesus sagte: „Die Menschen denken vielleicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Welt zu bringen. Und sie wissen nicht, dass ich gekommen bin, Zwietracht auf die Erde zu bringen: Feuer, Schwert und Krieg. Denn es werden fünf in einem Haus sein: drei werden gegen zwei sein und zwei gegen drei, der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater. Und sie werden allein dastehen."

→ Manifest Sancta Terra: „Wahrheit trennt Illusion – dies ist der wahre Frieden. Das Schwert ist Erkenntnis."

Logion 17:
Jesus sagte: „Ich werde euch geben, was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und keine Hand berührt hat und in keines Menschen Herz gekommen ist."

→ Evangelium Sancta Terra: „Die Offenbarung ist jenseits aller Sinne. Wer sich öffnet, empfängt."

Logion 18:
Die Jünger sagten zu Jesus: „Sage uns, wie unser Ende sein wird." Jesus sagte: „Habt ihr denn den Anfang entdeckt, dass ihr nach dem Ende fragt? Denn wo der Anfang ist, da wird das Ende sein. Gesegnet ist, wer im Anfang steht, und er wird das Ende kennen und den Tod nicht schmecken."

→ Regenese Sancta Terra: „Der Ursprung geht dem Namen voraus. Wer ist, war immer."

Logion 19:
Jesus sagte: „Gesegnet ist, wer war, bevor er wurde. Wenn ihr meine Jünger werdet und meine Worte hört, dann werden euch diese Steine dienen. Denn ihr habt fünf Bäume im Paradies, die sich

im Sommer nicht bewegen und ihre Blätter nicht abwerfen. Wer sie erkennt, wird den Tod nicht schmecken."

→ Evangelium Sancta Terra: „Die fünf Bäume sind Tugenden der Quelle. Wer sie lebt, stirbt nicht."

Logion 20:
Die Jünger sagten zu Jesus: „Sage uns, wem das Himmelreich gleicht." Er sagte zu ihnen: „Es gleicht einem Senfkorn, das kleiner ist als alle Samen. Wenn es aber auf den bearbeiteten Boden fällt, bringt es einen großen Strauch hervor und wird ein Schutz für die Vögel des Himmels."

→ Manifest Sancta Terra: „Licht ist dein Ursprung, nicht dein Ziel. Du bist Quelle des Seins."

Logion 21:
Maria sagte zu Jesus: „Wem gleichen deine Jünger?" Er sagte: „Sie gleichen kleinen Kindern, die sich auf einem Feld niedergelassen haben, das ihnen nicht gehört. Wenn die Besitzer des Feldes kommen, werden sie sagen: Gebt uns unser Feld zurück! Sie ziehen sich aus vor ihnen, um es ihnen zu überlassen, und geben ihnen ihr Feld zurück."

→ Evangelium Sancta Terra: „Der wahre Erbe erkennt, dass Besitz Illusion ist. Heimkehr bedeutet Rückgabe an die Quelle."

Logion 22:
Jesus sagte: „Wenn ihr euch entkleidet, ohne Scham, und eure Kleider unter eure Füße tretet wie die kleinen Kinder und sie zertrampelt, dann werdet ihr den Sohn des Lebendigen sehen und euch nicht fürchten."

→ Regenese Sancta Terra: „Nackt und ohne Maske steht das wahre Wesen vor dem Licht. Der Schamlose ist geheilt."

Logion 23:
Jesus sagte: „Ich werde euch erwählen, einen aus tausend und zwei aus zehntausend, und sie werden dastehen als ein einziger."

→ Manifest Sancta Terra: „Aus der Vielzahl erhebt sich das Eine. Die Erwählten sind die Wieder-Einen."

Logion 24:
Seine Jünger sagten: „Zeige uns den Ort, wo du bist, da wir dich suchen müssen." Er sagte zu ihnen: „Wer Ohren hat zu hören, der höre! Licht ist in einem Lichtwesen, und es leuchtet auf den ganzen Kosmos. Wenn es nicht leuchtet, ist es Finsternis."

→ Evangelium Sancta Terra: „Das Licht ist in dir. Der Ort ist kein Ort, sondern Sein."

Logion 25:
Jesus sagte: „Liebe deinen Bruder wie deine Seele. Bewahre ihn wie den Augapfel in deinem Auge."

→ Evangelium Sancta Terra: „Der Nächste ist das Spiegelbild. Wer liebt, heilt sich selbst."

Logion 26:
Jesus sagte: „Du siehst den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge siehst du nicht. Wenn du den Balken aus deinem Auge ziehst, dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen."

→ Testament Sancta Terra: „Erkenne zuerst dich selbst. Der Blick wird rein, wenn das Innere geklärt ist."

Logion 27:
„Wenn ihr nicht fastet in der Welt, werdet ihr das Reich nicht finden. Und wenn ihr den Sabbat nicht zum Sabbat macht, werdet ihr den Vater nicht sehen."

→ Bulle Sancta Terra: „Der wahre Sabbat ist Ruhe im Sein, nicht im Kalender. Wer im Jetzt lebt, sieht den Ursprung."

Logion 28:
Jesus sagte: „Ich stand in der Mitte der Welt, und ich erschien ihnen im Fleisch. Ich fand sie alle trunken, und keiner fand ich durstig. Und meine Seele schmerzte über die Menschenkinder, denn sie sind blind in ihren Herzen und sehen nicht, dass sie leer in die Welt gekommen sind und leer aus ihr wieder hinausgehen. Jetzt aber sind sie trunken. Wenn sie ihren Wein abgeschüttelt haben, dann werden sie bereuen."

→ Regenese Sancta Terra: „Die Welt ist betäubt vom Trug. Doch wenn das Erwachen kommt, wird die Reue zur Rückkehr."

Logion 29:
Jesus sagte: „Wenn das Fleisch wegen des Geistes entstanden ist, ist es ein Wunder. Wenn aber der Geist wegen des Leibes entstanden ist, ist es ein Wunder der Wunder. Ich aber staune über dies: wie dieser große Reichtum in dieser Armut wohnen konnte."

→ Evangelium Sancta Terra: „Der Geist bewohnt die Form – nicht umgekehrt. Das Heilige wohnt im Schwachen."

Logion 30:
Jesus sagte: „Wo drei Götter sind, sind sie Götter. Wo zwei oder einer sind mit mir, da bin ich mit ihm."

→ Manifest Sancta Terra: „Wo Wahrheit geteilt wird, ist die Quelle gegenwärtig. Nicht Zahl bestimmt Gegenwart, sondern Wahrhaftigkeit."

Logion 31:
Jesus sagte: „Kein Prophet wird in seinem Dorf angenommen. Kein Arzt heilt die, die ihn kennen."

→ Evangelium Sancta Terra: „Die Nähe verblendet den Blick. Der eigene Prophet wird verworfen, weil er zu bekannt ist."

Logion 32:
Jesus sagte: „Eine Stadt, die auf einem hohen Berg erbaut ist und fest gegründet ist, kann nicht fallen, noch kann sie verborgen bleiben."

→ Bulle Sancta Terra: „Die Wahrheit ist wie eine heilige Stadt – wer in ihr wohnt, fällt nicht."

Logion 33:
Jesus sagte: „Was du mit deinem Ohr hörst, das verkündige mit deinem anderen Ohr auf euren Dächern. Denn niemand zündet eine Lampe an und stellt sie unter einen Scheffel oder an einen verborgenen Ort, sondern er stellt sie auf den Leuchter, damit alle, die eintreten und hinausgehen, ihr Licht sehen."

→ Manifest Sancta Terra: „Die Wahrheit gehört nicht dem Versteckten. Wer erkennt, soll es offenbaren."

Logion 34:
Jesus sagte: „Wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen beide in eine Grube."

→ Testament Sancta Terra: „Nur wer sich selbst gesehen hat, kann führen. Führung ohne Licht ist Verderben."

Logion 35:
Jesus sagte: „Niemand kann das Haus des Starken betreten und es rauben, ohne ihm die Hände zu binden. Dann wird er sein Haus plündern."

→ Evangelium Sancta Terra: „Die innere Festung muss befreit werden. Wer gebunden ist, verliert das Seine."

Logion 36:
Jesus sagte: „Sorgt euch nicht vom Morgen bis zum Abend und vom Abend bis zum Morgen um eure Kleidung."

→ Manifest Sancta Terra: „Der Vogel des Himmels sät nicht – und wird doch versorgt. Sorge bindet, Vertrauen befreit."

Logion 37:
Seine Jünger sagten: „Wann wirst du uns erscheinen, und wann werden wir dich sehen?" Jesus sagte: „Wenn ihr euch entkleidet ohne Scham und eure Kleider unter eure Füße tretet wie die Kinder und sie zertrampelt, dann werdet ihr den Sohn des Lebendigen sehen und euch nicht fürchten."

→ Regenese Sancta Terra: „Nur wer sich von allen Masken entkleidet, erkennt das Heilige Antlitz in sich."

Logion 38:
Jesus sagte: „Oft habt ihr den Wunsch gehört: Einer zu euch soll erkennen, dass das Reich Gottes in eurem Inneren ist, und dass es sich nicht zeigt in Äußerlichkeiten."

→ Testament Sancta Terra: „Das Reich ist kein Ort, sondern ein Zustand im Wesen."

Logion 39:
Jesus sagte: „Die Pharisäer und die Schriftgelehrten haben die Schlüssel der Erkenntnis genommen und sie verborgen. Sie selbst sind nicht hineingegangen, und die, die hineingehen wollten, haben sie nicht gelassen. Ihr aber, seid klug wie Schlangen und einfältig wie Tauben."

→ Bulle Sancta Terra: „Wissen wurde versiegelt – jetzt wird es enthüllt. Der Wahre lässt sich nicht aufhalten."

Logion 40:
Jesus sagte: „Ein Weinstock wurde gepflanzt ohne den Vater, und da er nicht fest war, wird er ausgerissen werden und zugrunde gehen."

→ Manifest Sancta Terra: „Was nicht aus der Quelle kommt, wird vergehen. Nur was im Ursprung wurzelt, bleibt."

Logion 41:
Jesus sagte: „Wer in seiner Hand hat, dem wird noch gegeben werden. Und wer nicht hat, dem wird auch das wenige genommen werden, das er hat."

→ Bulle Sancta Terra: „Wer sein Erbe erkennt, empfängt mehr. Wer es verleugnet, verliert sogar das, was er nicht versteht."

Logion 42:
Jesus sagte: „Werdet Vorübergehende."

→ Evangelium Sancta Terra: „Bleibe nicht an Weltlichem haften. Du bist hier nicht zu Hause – du bist hier, um dich zu erinnern."

Logion 43:
Seine Jünger sagten zu ihm: „Wer bist du, dass du dies zu uns sagst?" Jesus sagte zu ihnen: „Ihr begreift nicht, wer ich bin, aus dem, was ich zu euch sage, sondern ihr seid wie jene geworden, die ich angetroffen habe, die nicht wussten, wer sie waren."

→ Manifest Sancta Terra: „Worte genügen nicht, um das Wahre zu erkennen. Nur wer sich selbst erkennt, erkennt den Gesandten."

Logion 44:
Jesus sagte: „Ein Weinstock wurde gepflanzt ohne den Vater, und da er nicht fest war, wird er ausgerissen werden und zugrunde gehen."

→ Testament Sancta Terra: „Nur die Verbindung zur Quelle verleiht Bestand. Alles andere wird fallen."

Logion 45:
Jesus sagte: „Man kann nicht auf zwei Pferden reiten oder zwei Bogen spannen. Und kein Knecht kann zwei Herren dienen. Er wird den einen ehren und den anderen beleidigen. Niemand trinkt alten Wein und begehrt sogleich neuen Wein zu trinken. Und neuer Wein wird nicht in alte Schläuche gefüllt, sonst reißen sie."

→ Regenese Sancta Terra: „Das Neue verlangt ein neues Gefäß. Die Wahrheit dient keinem zweiten Herrn."

Logion 46:
Jesus sagte: „Wenn zwei in Frieden miteinander sind in einem und demselben Haus, werden sie zum Berg sagen: ‚Bewege dich!' – und er wird sich bewegen."

→ Evangelium Sancta Terra: „Einheit im Innern versetzt das Äußere. Frieden in Wahrheit ist schöpferische Kraft."

Logion 47:
Jesus sagte: „Selig ist der Einsame, denn er wird das Reich finden."

→ Testament Sancta Terra: „Wer aus der Herde tritt und in sich zurückkehrt, dem wird das Reich offenbar."

Logion 48:
Jesus sagte: „Die Menschen denken vielleicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Welt zu bringen. Sie wissen nicht, dass ich gekommen bin, Spaltung auf die Erde zu bringen: Feuer, Schwert, Krieg. Denn es werden fünf in einem Haus sein: drei werden gegen zwei sein und zwei gegen drei, der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater. Und sie werden als Einzelne dastehen."

→ Manifest Sancta Terra: „Wahrheit trennt, bevor sie eint. Der Ruf erschüttert, bevor er heilt. Erst die Spaltung offenbart den Stand."

Logion 49:
Jesus sagte: „Selig sind die Einsamen und Auserwählten, denn ihr werdet das Reich finden. Denn von dorther seid ihr gekommen, und dorthin werdet ihr zurückkehren."

→ Regenese Sancta Terra: „Der Ruf geht an die Einzelnen. Die Rückkehr geschieht nicht in Massen, sondern im Innersten."

Logion 50:
Jesus sagte: „Wenn sie zu euch sagen: ‚Woher seid ihr gekommen?', sagt ihnen: ‚Wir sind aus dem Licht gekommen, von dem Ort, wo das Licht aus sich selbst entstanden ist. Es hat gestanden und hat sich in ihren Bildern offenbart. Wenn sie zu euch sagen: ‚Seid ihr es?', sagt: ‚Wir sind seine Kinder, wir sind die Auserwählten des lebendigen Vaters.' Wenn sie euch fragen: ‚Was ist das Zeichen eures Vaters in euch?', sagt ihnen: ‚Es ist Bewegung und Ruhe zugleich.'"

→ Evangelium Sancta Terra: „Das Zeichen der Quelle ist der göttliche Rhythmus: Bewegung im Willen, Ruhe im Sein."

Logion 51:
Seine Jünger sagten zu ihm: „Wann wird das Totenreich erscheinen, und wann wird die neue Welt kommen?" Er sagte zu ihnen: „Was ihr erwartet, ist schon gekommen, aber ihr erkennt es nicht."

→ Evangelium Sancta Terra: „Das Neue ist längst da. Doch der Schleier eurer Augen hält euch in der alten Welt."

Logion 52:
Seine Jünger sagten zu ihm: „Vierundzwanzig Propheten haben im Israel gesprochen, und sie alle

haben in dir geredet.“ Er sagte zu ihnen: „Ihr habt den Lebenden unter den Toten gesucht und ihn nicht gefunden.“

→ Manifest Sancta Terra: „Der lebendige Geist ist nicht in den Gräbern. Wer nur im Vergangenen sucht, verfehlt das Jetzt.“

Logion 53:
Seine Jünger sagten zu ihm: „Ist die Beschneidung nützlich oder nicht?“ Er sprach zu ihnen: „Wenn sie nützlich wäre, würde ihr Vater sie beschnitten aus dem Mutterleib hervorbringen. Aber die wahre Beschneidung im Geiste hat vollkommenen Nutzen.“

→ Testament Sancta Terra: „Nicht das Fleisch, sondern der Wille soll beschnitten sein – vom Alten, vom Falschen, vom Knechtsgeist.“

Logion 54:
Jesus sagte: „Selig sind die Armen, denn euer ist das Himmelreich.“

→ Bulle Sancta Terra: „Nicht arm an Gütern, sondern leer an Illusionen – diesen gehört das wahre Reich.“

Logion 55:
Jesus sagte: „Wer die Welt nicht hasst, kann nicht mein Jünger sein. Und wer Vater und Mutter nicht hasst, kann nicht mein Jünger sein. Und wer seine Brüder und Schwestern nicht hasst und wer nicht sein Kreuz nimmt wie ich, wird meiner nicht würdig sein.“

→ Regenese Sancta Terra: „Wer sich nicht loslöst von der Weltbindung, wird das Kreuz der Berufung nicht tragen können.“

Logion 56:
Jesus sagte: „Wer die Welt erkannt hat, hat eine Leiche gefunden. Und wer eine Leiche gefunden hat, dessen ist die Welt nicht würdig.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Wer den Trug durchschaut, erkennt den Tod im Kleid des Lebens. Und wird frei vom Zugriff der Welt.“

Logion 57:
Jesus sagte: „Das Reich des Vaters gleicht einem Mann, der guten Samen hatte. Sein Feind kam in der Nacht, säte Unkraut unter den guten Samen und ging davon. Der Mann erlaubte den Knechten nicht, das Unkraut auszureißen. Er sagte zu ihnen: ‚Nein, damit ihr nicht beim Ausreißen des Unkrauts auch den Weizen mit ausreißt. Am Tag der Ernte wird das Unkraut deutlich sichtbar sein, und man wird es ausreißen und verbrennen.‘“

→ Manifest Sancta Terra: „Das Getrennte wird offenbar – zur rechten Zeit. Geduld ist die Tugend der Ernte.“

Logion 58:
Jesus sagte: „Selig ist der Mensch, der gelitten hat. Er hat das Leben gefunden.“

→ Testament Sancta Terra: „Wahrer Schmerz ist Durchgang. Wer ihn annimmt, wird lebendig.“

Logion 59:
Jesus sagte: „Gebt Acht auf den Lebendigen, solange ihr lebt, damit ihr nicht sterbt und ihn sucht und nicht finden könnt.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Erkenne das Leben im Jetzt. Wer es übersieht, wird das Licht später nicht mehr sehen.“

Logion 60:
Jesus sagte: „Als ihr den, der nicht geboren ist, aus euch hervorgehen seht, dann werdet ihr sehen, dass ihr selbst Kinder des lebendigen Vaters seid. Wenn ihr aber nicht erkennt, dass ihr aus dem Licht seid, dann seid ihr in der Finsternis, und eure Wege werden verloren gehen.“

→ Regenese Sancta Terra: „Nur wer erkennt, dass er aus Licht geboren ist, kehrt zurück ins Licht. Der Rest verliert sich im Schatten.“

Logion 61:
Jesus sagte: „Zwei werden auf einem Bett liegen. Der eine wird sterben, der andere wird leben.“ Salome sagte: „Wer bist du, Menschensohn? Als einer aus dem Einen bist du auf mein Lager gestiegen und hast von meinem Tisch gegessen.“ Jesus sagte zu ihr: „Ich bin der, der ist aus dem, der gleich ist. Mir ist gegeben von dem, was meines Vaters ist.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Zwei liegen in einer Welt – doch nur einer hat das Licht erkannt. Der andere bleibt im Schatten.“

Logion 62:
Jesus sagte: „Ich rede meine Geheimnisse denen, die würdig sind. Was deine rechte Hand tun soll, soll deine linke nicht wissen.“

→ Bulle Sancta Terra: „Das Heilige offenbart sich nicht durch Lautstärke, sondern durch Stille und Würde.“

Logion 63:
Jesus sagte: „Es war ein reicher Mann, der viel Besitz hatte. Er sagte: ‚Ich werde meinen Besitz einsetzen, um zu säen, zu ernten, zu pflanzen, meine Scheunen zu füllen mit Früchten, damit ich keinen Mangel habe.‘ Dies war, was er in seinem Herzen dachte. Und in jener Nacht starb er. Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

→ Testament Sancta Terra: „Wer Reichtum hortet, vergisst das Leben. Das Jetzt ist der Schatz, nicht das Lagerhaus.“

Logion 64:
Jesus sagte: „Ein Mann hatte Gäste. Und als er das Mahl vorbereitet hatte, sandte er seinen Knecht, die Gäste zu rufen. Er ging zum ersten und sprach zu ihm: ‚Mein Herr lädt dich ein.‘ Er sagte: ‚Ich habe Geld bei Kaufleuten. Sie kommen heute Abend zu mir. Ich gehe und gebe ihnen Anweisungen. Ich bitte dich, mich zu entschuldigen.‘ Er ging zum anderen und sagte zu ihm: ‚Mein Herr lädt dich ein.‘ Er sagte zu ihm: ‚Ich habe ein Haus gekauft und ich werde für einen Tag gebraucht. Ich werde keine Zeit haben.‘ Er kam zu einem anderen und sagte zu ihm: ‚Mein Herr lädt dich ein.‘ Er sagte zu ihm: ‚Mein Freund soll heiraten, und ich bin es, der das Mahl ausrichten soll. Ich werde nicht kommen. Ich bitte dich, mich zu entschuldigen.‘ Der Knecht kam zurück und sagte seinem Herrn: ‚Die, die du zum Mahl geladen hast, haben sich entschuldigt.‘ Der Herr sagte zu seinem Knecht: ‚Geh hinaus auf die Straßen und bringe die, die du findest, damit sie zum Mahl kommen.‘ Die Käufer und Händler werden den Eingang zum Reich des Vaters nicht betreten.“

→ Manifest Sancta Terra: „Wer das Ewige gegen das Geschäft tauscht, verliert beides. Das Mahl der Wahrheit ruft – doch nur wenige hören.“

Logion 65:
Jesus sagte: „Ein guter Mann besaß einen Weinberg. Er vermietete ihn an Bauern, damit sie ihn bearbeiten, und zog sich für lange Zeit zurück. Als die Erntezeit kam, sandte er seinen Knecht zu den Bauern, damit sie ihm den Ertrag des Weinbergs geben. Sie aber ergriffen seinen Knecht, schlugen ihn und ließen ihn fast tot zurück. Der Herr dachte: ‚Vielleicht erkennen sie meinen Sohn.‘ Er sandte seinen Sohn zu ihnen. Die Bauern aber erkannten, dass er der Erbe war des Weinbergs, nahmen ihn, töteten ihn. Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

→ Regenese Sancta Terra: „Die Welt erschlug die Erben, um das Erbe zu stehlen. Doch der wahre Erbe steht wieder auf.“

Logion 66:
Jesus sagte: „Zeigt mir den Stein, den die Bauleute verworfen haben. Das ist der Eckstein.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Was die Welt verwirft, ist das, worauf das Reich ruht. Der lebendige

Stein wurde erkannt – durch den Geist.“

Logion 67:
Jesus sagte: „Wer weiß, alles, aber sich selbst nicht erkennt, weiß nichts.“

→ Testament Sancta Terra: „Wissen ohne Selbsterkenntnis ist Staub im Wind. Wer sich selbst erkennt, erkennt alles.“

Logion 68:
Jesus sagte: „Selig sind die, die gehasst und verfolgt werden, und sie haben keinen Platz gefunden, wo sie verfolgt wurden.“

→ Bulle Sancta Terra: „Die Wahrhaftigen werden ausgestoßen – nicht weil sie falsch sind, sondern weil sie echt sind.“

Logion 69:
Jesus sagte: „Selig sind die, die Hunger haben, damit der Bauch des Bedürftigen erfüllt werde.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Wer hungert nach Gerechtigkeit, wird erfüllt. Nicht nur vom Brot, sondern vom Sinn.“

Logion 70:
Jesus sagte: „Wenn ihr das in euch hervorbringt, was in euch ist, wird euch das retten. Wenn ihr das nicht hervorbringt, was in euch ist, wird euch das, was ihr nicht hervorbringt, vernichten.“

→ Regenese Sancta Terra: „Das Verborgene in dir ist dein Licht. Wenn du es vergräbst, stirbt es – und du mit ihm.“

Logion 71:
Jesus sagte: „Ich werde dieses Haus niederreißen, und niemand wird es wieder aufbauen können.“

→ Manifest Sancta Terra: „Was im Alten erbaut ist, wird vergehen. Das Neue entsteht nicht durch Mauern.“

Logion 72:
Ein Mann sagte zu ihm: „Sage meinen Brüdern, dass sie das Erbe meines Vaters mit mir teilen sollen.“ Er sagte zu ihm: „O Mann, wer hat mich als Teiler eingesetzt?“ Er wandte sich zu seinen Jüngern und sagte: „Ich bin kein Teiler.“

→ Testament Sancta Terra: „Die Wahrheit teilt nicht unter Weltlichen. Wer teilt, was nicht ihm gehört, verliert beides.“

Logion 73:
Jesus sagte: „Die Ernte ist zwar groß, aber die Arbeiter sind wenige. Bittet daher den Herrn, dass er Arbeiter in die Ernte sendet.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Der Ruf ist groß, doch wenige hören ihn. Wer dient, dient nicht sich – sondern der Wahrheit.“

Logion 74:
Jesus sagte: „Herr, es sind viele um den Brunnen, aber niemand im Brunnen.“

→ Bulle Sancta Terra: „Viele reden über Tiefe – doch wenige steigen hinab. Wahrheit liegt im Brunnen, nicht an seinem Rand.“

Logion 75:
Jesus sagte: „Viele stehen vor der Tür, aber nur die Einsamen werden eintreten.“

→ Regenese Sancta Terra: „Wer sich trennt von der Menge, findet das Tor. Der Einzelne wird empfangen – nicht die Masse.“

Logion 76:
Jesus sagte: „Das Reich des Vaters ist wie ein Kaufmann, der eine Last hatte und Perlen fand. Der Kaufmann war weise, er verkaufte die Last und kaufte die eine Perle. Ihr sollt ebenso nach dem Schatz suchen, der nicht vergeht, der an dem Ort ist, wohin keine Motte kommt, um zu fressen, und kein Wurm, um zu zerstören."

→ Manifest Sancta Terra: „Was wahrhaftig ist, ist unvergänglich. Die eine Perle ist das Sein in Wahrheit – jenseits von Last und Geschäft."

Logion 77:
Jesus sagte: „Ich bin das Licht, das über allen ist. Ich bin das All. Das All ist aus mir hervorgegangen, und das All ist zu mir hingelangt. Spaltet ein Holz, ich bin da. Hebt einen Stein auf, und ihr werdet mich dort finden."

→ Evangelium Sancta Terra: „Der Lebendige ist in allem. In Holz und Stein, in Atem und Form – nichts ist ohne ihn."

Logion 78:
Jesus sagte: „Warum seid ihr hinausgegangen in die Wüste? Um ein Schilfrohr zu sehen, das vom Wind bewegt wird? Und um einen Menschen in feinen Kleidern zu sehen, wie eure Könige und Mächtigen sie tragen? Sie sind nicht vertrauenswürdig, sie tragen feine Kleider, aber sie sind leer."

→ Bulle Sancta Terra: „Die Mächtigen glänzen von außen, doch sie tragen nichts Wahres. Die Wüste kennt mehr Wahrheit als ihre Paläste."

Logion 79:
Eine Frau aus der Menge sagte zu ihm: „Selig ist der Leib, der dich getragen, und die Brüste, die dich genährt haben." Er sagte zu ihr: „Selig sind die, die das Wort des Vaters gehört haben und es wahrhaftig bewahrt haben. Denn es werden Tage kommen, da werdet ihr sagen: ‚Selig ist der Leib, der nicht empfangen, und die Brüste, die nicht genährt haben.'"

→ Regenese Sancta Terra: „Segen liegt nicht im Gebären, sondern im Bewahren der Wahrheit. Das wahre Kind ist das Wort."

Logion 80:
Jesus sagte: „Wer die Welt erkannt hat, hat den Leib gefunden. Wer den Leib gefunden hat, dessen ist die Welt nicht würdig."

→ Testament Sancta Terra: „Der Leib ist Tempel. Wer ihn erkennt, erkennt seine Herkunft – und entzieht sich der Welt."

Logion 81:
Jesus sagte: „Wer reich geworden ist, soll König werden. Und wer Macht hat, verzichte."

→ Evangelium Sancta Terra: „Wahrer Reichtum gebiert Verantwortung. Der Mächtige dient – oder geht unter."

Logion 82:
Jesus sagte: „Wer mir nahe ist, ist dem Feuer nahe. Und wer mir fern ist, ist dem Reich fern."

→ Manifest Sancta Terra: „Das Feuer ist Reinigung und Nähe. Wer die Wahrheit liebt, scheut das Feuer nicht."

Logion 83:
Jesus sagte: „Die Bilder sind dem Menschen offenbar geworden, und das Licht, das in ihnen ist, ist verborgen im Bild des Lichts des Vaters. Es wird sich ihnen offenbaren, aber sein Bild ist verborgen durch das Licht."

→ Regenese Sancta Terra: „Die äußeren Bilder sind Hüllen. Das Licht darin sieht nur, wer innerlich sehend ist.“

Logion 84:
Jesus sagte: „Wenn ihr euer Bild seht, freut ihr euch. Wenn ihr aber eure Bilder seht, die vor euch waren, die weder sterben noch offenbar sind, wie viel werdet ihr ertragen!“

→ Testament Sancta Terra: „Dein wahres Bild ist ewig. Doch die Schatten deiner Masken prüft dich – bis du dich erkennst.“

Logion 85:
Jesus sagte: „Adam entstand aus großer Kraft und großer Reichtum, und er wurde nicht eurer würdig. Denn hätte er es verdient, wäre er nicht gestorben.“

→ Bulle Sancta Terra: „Adam fiel nicht aus Mangel an Macht, sondern an Geist. Der Tod war sein Lehrer.“

Logion 86:
Jesus sagte: „Die Füchse haben ihre Höhlen, und die Vögel haben ihre Nester. Aber der Menschensohn hat keinen Ort, um sein Haupt hinzulegen und sich auszuruhen.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Der Geist hat keine feste Wohnung in dieser Welt. Der Weg ist sein Zuhause.“

Logion 87:
Jesus sagte: „Elend ist der Leib, der von einem Leib abhängt. Und elend ist die Seele, die von diesen beiden abhängt.“

→ Testament Sancta Terra: „Die Abhängigkeit macht arm – im Geist wie im Fleisch. Die Seele ist frei oder sie ist gefangen.“

Logion 88:
Jesus sagte: „Die Engel und die Propheten werden zu euch kommen und euch geben, was euch gehört. Und ihr aber, gebt ihnen, was in euren Händen ist, und sagt euch: ‚An welchem Tag werden sie kommen und das ihre nehmen?‘“

→ Manifest Sancta Terra: „Gib, was du empfangen hast. Der Austausch im Geist kennt keinen Diebstahl – nur Rückgabe.“

Logion 89:
Jesus sagte: „Warum wascht ihr das Äußere des Bechers? Versteht ihr nicht, dass der, der das Innere gemacht hat, auch das Äußere gemacht hat?“

→ Evangelium Sancta Terra: „Reinheit beginnt innen. Wer das Äußere wäscht und das Innere vergisst, betrügt sich selbst.“

Logion 90:
Jesus sagte: „Kommt zu mir, denn mein Joch ist sanft, und meine Herrschaft ist mild, und ihr werdet Ruhe finden für euch.“

→ Bulle Sancta Terra: „Die Wahrheit drückt nicht – sie erhebt. Wer ihr dient, trägt kein Joch, sondern fliegt.“

Logion 91:
Sie sagten zu ihm: „Sage uns, wer du bist, damit wir an dich glauben.“ Er sagte zu ihnen: „Ihr prüft das Angesicht des Himmels und der Erde, doch ihr erkennt den, der vor euch steht, nicht, und ihr wisst nicht, wie ihr die Zeit dieses Augenblicks prüfen sollt.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Wahrheit steht vor dir – nicht im Himmel, nicht in der Erde, sondern im Jetzt. Wer das Jetzt nicht erkennt, bleibt blind.“

Logion 92:

Jesus sagte: „Sucht, und ihr werdet finden. Aber was ihr mich in jenen Tagen fragen wollt, habe ich euch nicht gesagt, damals. Jetzt will ich es sagen, doch ihr fragt nicht mehr.“

→ Manifest Sancta Terra: „Der Fragende findet. Doch wer verstummt im Geist, hat die Antwort verpasst.“

Logion 93:
Jesus sagte: „Gebt nicht das Heilige den Hunden, damit sie es nicht zu Mist machen. Werft keine Perlen vor die Schweine, damit sie sie nicht zertrampeln.“

→ Testament Sancta Terra: „Bewahre das Heilige vor jenen, die nicht sehen wollen. Die Wahrheit ist nicht für das Maul der Gewalt.“

Logion 94:
Jesus sagte: „Wer sucht, wird finden. Wer anklopft, dem wird geöffnet.“

→ Regenese Sancta Terra: „Wer mit reinem Herzen klopft, dem öffnet sich die Pforte der Erkenntnis.“

Logion 95:
Jesus sagte: „Wenn ihr Geld habt, gebt es nicht auf Zins. Gebt es vielmehr dem, von dem ihr es nicht zurückzunehmen erwartet.“

→ Bulle Sancta Terra: „Wahre Gabe rechnet nicht. Zins ist Knechtschaft. Der Freie gibt ohne Erwartung.“

Logion 96:
Jesus sagte: „Das Reich des Vaters ist wie eine Frau, die eine kleine Menge Sauerteig nahm, ihn verbarg in Teig und machte große Laibe daraus. Wer Ohren hat, zu hören, der höre!“

→ Evangelium Sancta Terra: „Das Kleine durchdringt das Große. Wahrheit wirkt still – wie der Sauerteig im Teig.“

Logion 97:
Jesus sagte: „Das Reich des Vaters ist wie eine Frau, die ein Gefäß trug, voll Mehl. Während sie auf einem langen Weg ging, riss der Henkel des Gefäßes. Das Mehl rieselte hinter ihr her, ohne dass sie es merkte. Als sie nach Hause kam, stellte sie das Gefäß ab und fand es leer.“

→ Manifest Sancta Terra: „Wer seine Gaben nicht bewahrt, verliert sie. Achtsamkeit ist der Hüter des Reiches.“

Logion 98:
Jesus sagte: „Das Reich des Vaters ist wie ein Mensch, der einen mächtigen Mann töten wollte. Er zog sein Schwert aus dem Haus, stieß es in die Wand, um seine Hand zu prüfen. Dann tötete er den Mächtigen.“

→ Regenese Sancta Terra: „Der Wille zur Befreiung muss geübt sein. Der Geist trainiert sich im Inneren, bevor er handelt.“

Logion 99:
Die Jünger sagten zu ihm: „Deine Brüder und deine Mutter stehen draußen.“ Er sagte zu ihnen: „Die hier, die den Willen meines Vaters tun, sind meine Brüder und meine Mutter. Sie sind es, die in das Reich meines Vaters eingehen werden.“

→ Testament Sancta Terra: „Blut ist nicht Familie – Wahrheit ist es. Wer den Willen der Quelle lebt, gehört zum lebendigen Haus.“

Logion 100:
Sie zeigten Jesus eine Goldmünze und sagten zu ihm: „Des Kaisers Leute fordern Steuern von uns.“ Er sagte: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist. Gebt Gott, was Gottes ist – und mir, was mein ist.“

→ Bulle Sancta Terra: „Der Zehnte gehört nicht dem Staat. Gebt euer Herz der Quelle – nicht den Händen des Mammons.“

Logion 101:
Jesus sagte: „Wer seine Mutter nicht hasst und seinen Vater, kann nicht mein Jünger sein. Und wer seine Brüder und Schwestern nicht hasst und das Kreuz nicht trägt wie ich, wird meiner nicht würdig sein.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Hass meint hier: löse dich aus der Bindung der Welt. Wer frei sein will, muss seine Ketten kennen.“

Logion 102:
Jesus sagte: „Wehe den Pharisäern! Sie gleichen einem Hund, der im Futtertrog liegt: Er frisst nicht und lässt auch die Ochsen nicht fressen.“

→ Manifest Sancta Terra: „Die Hüter des Scheins verwehren den Zugang. Wer selbst nicht sucht, soll den Weg nicht blockieren.“

Logion 103:
Jesus sagte: „Selig ist der Mensch, der weiß, wann die Räuber kommen, so dass er aufstehen und seine Kraft versammeln kann und sie nicht eindringen lassen.“

→ Testament Sancta Terra: „Der Wachsame lebt in Wahrheit. Er schützt das Haus des Geistes vor jedem Dieb.“

Logion 104:
Sie sagten: „Komm, wir wollen heute beten und fasten.“ Jesus sagte: „Welche Sünde habe ich denn begangen oder worin bin ich besiegt worden? Wenn der Bräutigam die Brautkammer verlassen hat, dann lasst sie fasten und beten.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Fastet nicht aus Pflicht, sondern aus Wahrheit. Wer in der Quelle ist, braucht kein Ritual.“

Logion 105:
Jesus sagte: „Wer Vater und Mutter erkennt, wird Kind der Hure genannt werden.“

→ Bulle Sancta Terra: „Wer das System durchschaut, wird vom System verachtet. Doch der Ruf der Wahrheit hallt tiefer als jede Schmähung.“

Logion 106:
Jesus sagte: „Wenn ihr zwei zu einem macht, werdet ihr Menschensohn werden. Und wenn ihr sagt: ‚Berg, versetze dich‘, wird er sich versetzen.“

→ Regenese Sancta Terra: „Vereinigung von Innen und Außen, Geist und Form, Wahrheit und Wort – das ist schöpferische Kraft.“

Logion 107:
Jesus sagte: „Das Reich gleicht einem Hirten, der hundert Schafe hatte. Eines davon, das größte, verirrte sich. Er ließ die neunundneunzig und suchte das eine, bis er es fand.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Die Wahrheit sucht das Einzelne, nicht die Masse. Wer sich selbst verliert, wird gerettet, wenn er wahr ist.“

Logion 108:
Jesus sagte: „Wer aus meinem Mund trinkt, wird wie ich werden. Ich selbst werde er sein, und das Verborgene wird ihm offenbar.“

→ Manifest Sancta Terra: „Wahrheit ist Vereinigung. Wer das Wort trinkt, wird zum lebendigen Wort.“

Logion 109:
Jesus sagte: „Das Reich gleicht einem Menschen, der auf seinem Acker einen Schatz verborgen

hatte. Doch er wusste es nicht. Und im Sterben überließ er ihn seinem Sohn. Der Sohn wusste es auch nicht, übernahm das Feld und verkaufte es. Und der Käufer pflügte es um, fand den Schatz und begann, Geld auf Zins zu verleihen.“

→ Testament Sancta Terra: „Wer seine Herkunft nicht kennt, verkauft sie. Doch das Feld bleibt wahr – und wird einst offenbar.“

Logion 110:
Jesus sagte: „Wer den Vater und die Mutter kennt, wird Kind der Hure genannt werden.“

→ Bulle Sancta Terra: „Erkenne, wem das System dient. Der Ruf des Wahrhaftigen wird stets geschmäht – doch nie besiegt.“

Logion 111:
Jesus sagte: „Der Himmel und die Erde werden vor euch ausgebreitet sein. Und wer lebt nicht vom Lebendigen, wird sterben.“

→ Evangelium Sancta Terra: „Der Lebendige nährt. Wer sich trennt von der Quelle, vertrocknet.“

Logion 112:
Jesus sagte: „Wehe dem Fleisch, das von der Seele abhängt. Wehe der Seele, die vom Fleisch abhängt.“

→ Testament Sancta Terra: „Seele und Fleisch müssen sich gegenseitig dienen – nicht versklaven.“

Logion 113:
Seine Jünger sagten zu ihm: „Wann wird das Reich kommen?“ – „Es kommt nicht, wenn man darauf wartet. Man wird nicht sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! Sondern das Reich des Vaters ist ausgebreitet über die Erde, und die Menschen sehen es nicht.“

→ Manifest Sancta Terra: „Das Reich ist gegenwärtig. Wer mit reinem Auge sieht, erkennt es in allem.“

Logion 114:
Simon Petrus sagte: „Maria soll von uns weggehen, denn Frauen sind des Lebens nicht würdig.“ Jesus sagte: „Siehe, ich werde sie leiten, damit sie männlich werde, damit auch sie ein lebendiger Geist werde wie ihr Männer. Denn jede Frau, die sich männlich macht, wird in das Reich des Himmels eingehen.“

→ Regenese Sancta Terra: „Die geistige Wiedergeburt hebt Geschlechter auf. Männlich ist hier: der Wille zur Wahrheit, nicht das Fleisch.“

P s y k o